



Abschnitt 3 Roibach bis Oberau (Fkm. 3,0- 6,0)

Bestand und Bewertung	Aue	naturnahe Auwälder, Fichtenmonokulturen		
	Ufer	Hochstauden, (siehe Aue) steil, Anbrüche		
Ziele	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche verbessern		
	Ufer	heben		
Maßnahmen	Aue	Umbau standortfremder Nadelholzbestände	m, l	
	Ufer	Steinschwelle durch Kiesrampe ersetzen	m	

ÖSTERREICH

Allgemeine Ziele und Maßnahmen, soweit wasserwirtschaftlich vorteilhaft

Ziele	Maßnahmen	Umfang	Umfang
Ziele	Maßnahmen	Umfang	Umfang
Auenlebensräume	• Erwerb von Uferstreifen, Aueentwicklung • Ufergehölzflächen, Sukzessionsbegleitung • Um- und Standortfremde Gehölzbestände • Typische Biotopstrukturen fördern	m, l	
Gewässerökologie	• Strukturvielfalt in Sohle und Ufer • Anbau standortfremder Nadelholzbestände • Totholz einlegen	m, l	
Retentionen	• Retentionen von Abwässern und Flussschlamm • Verfügen des Gewässers	m, l	
Offize Gewässerbelastungen und ökologische Habitatverluste	• Fischleiche • Entlastung von Nährstoffen bei mehr als 5 t/ha Entlastung	m, l	
Biologische Durchgängigkeit	• Um- und Standortfremde Gehölzbestände • Ufergehölzflächen, Sukzessionsbegleitung • Vermeidung aquatischer, amphibischer und terrestrischer Lebensräume	m, l	
Fließgewässertypische Lebensgemeinschaften	• Typische Lebensgemeinschaften und schutzwürdige Arten (FFH-Arten) • Beweidungsmaßnahmen durchführen • Lebensraum verbessern, Biotop anlegen • Fischbesatz nur mit einheimischen, standortgerechten Arten	m, l	

Allgemeine Ziele und Maßnahmen, soweit wasserwirtschaftlich vorteilhaft

Ziele	Maßnahmen
Stabile Gewässersohle	• Biologisch durchgängige, schlammende und schotterstabilisierende Maßnahmen bei Tiefenerosion (z.B. Schürfte bzw. aufgelöste Schotterrasen, Kiesrammen, Bottaufweitung)
Ökologische Wirksamkeit	• Wasserbauliche Anforderungen: • Sicherung von Sohle und Ufer (z.B. Böschungsbefestigungen, Büfeln, Wehre, Absätze, Längs- und Querbauwerke) • Beseitigung von Spalten am Gewässerbett bei Abflusseinträngung (Stellen- und Tiefenerosion) • Beseitigung nicht tolerierbarer Abflusseinträngung; Entschärfung in Staustufen • Gewässerökologische Anforderungen: • Ufersicherung/Biotopgestaltung mit ingenieurbiologischen Methoden • naturnahe Ufer- und Sohlbereiche rekonstruieren • Strukturvielfalt fördern (Gumpen, Flach und Übergangszonen, Kleinstühle) • Anbau von Abwässerrinnen • Anlage von Biotopen für Lebensgemeinschaften der Fließgewässer • Biologische Durchgängigkeit: • Querbauwerke und Absätze umgestalten • Wanderhilfe einrichten • Wasserbauliche Anforderungen: • Gehölzpflege (Auf Stock setzen überalterter, windwurfgefährdeter Gehölze an Weiden und Stäbchen) • Zurückschneiden einliegender Gehölze; Ufersicherung mit standortgerechten Gehölzen • Gewässerökologische Anforderungen: • Entfernen standortfremder Gehölze • keine Eingriffe, soweit nicht wasserbaulich erforderlich • Erhalt alterer Gehölze/Totholz • Ziel: Strukturvielfalt, Röhrichte und Hochstaudenfluren im Wechsel mit Gehölzgruppen • Deiche: • zweimalige Mahd (Frühjahr und Herbst) der wasserseitigen Deichböschung • luftseitige Deichböschung einmalig Mahd im Herbst • Vorhandene einmalige Mahd im Herbst • zum Schutz der Fauna auf den Deichen nur mit Messerbalken oder Koppelwerk • Trocken- und Halbtrockenrasen durch Gehölzpflege freistellen, Beseitigung fördern

Der Plan ist mit georeferenzierten Flurkarten hinterlegt. Die Nutzungskartierung Göttinger Achen stammt aus der terrestrischen Auswertung von 1997 und ab dem Überschwemmungsgebiet Salzburg von der Befliegung zum wasserwirtschaftlichen Rahmenplan Salzburg von 1991. Diese Daten wurden durch Begehungen vom 12. bis 14. Oktober aktualisiert.

Abschnitt 4 Oberau bis Kelchham (Fkm. 7,2- 8,2)

Bestand und Bewertung	Aue	naturnahe Auwälder, Fichtenmonokulturen, Grünland, linksseitig Feldweg
	Ufer	Hochstauden steil, Ufersicherung durch Steinwurf fast auf gesamter Länge Flm. 8,6- 8,9 rechtsseitig Apfelbaumreihe
Ziele	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche verbessern
	Ufer	heben
Maßnahmen	Aue	Umbau standortfremder Nadelholzbestände
	Ufer	Rückbau des Steinwurfes

Abschnitt 5 Kelchham (Fkm. 7,2- 8,2)

Bestand und Bewertung	Aue	Landschaft (Acker und Grünlandnutzung), Bebauung, Abwasser östlich von Kelchham hat starke Trittschäden im Uferbereich und kaum Bewuchs, Abwasseranbindung im Oberlauf über Rohr, Auslauf über Einzelgraben in Göttinger Achen, Viehtränke und Futterplatz nahe der Achen
	Ufer	lückiger Gehölzbebauung (Kopfbeweidung) und Springkraut dominiert Hochstaudenflur flach, Anbrüche
Ziele	Aue	Schlammsig, eingetieft
	Ufer	heben
Maßnahmen	Aue	Umbau standortfremder Nadelholzbestände
	Ufer	keine weitere Bebauung, U-Gebiete ausweisen

Abschnitt 6 Kelchham bis Fridolfing (Fkm. 8,2- 10,3)

Bestand und Bewertung	Aue	Landschaft (Acker/Grünland), Bebauung, Abwasser bei Flm. 8,8 angestaut, durch Ablagerungen wird Zufluss jedoch verstopft
	Ufer	Gehölze (Weiden, Eschen, Erlene) Röhricht/ Hochstauden flach, Anbrüche, durchgängig aufgeweitet
Ziele	Aue	Wasserrückhaltung in der Fläche erhalten
	Ufer	heben
Maßnahmen	Aue	Umbau standortfremder Nadelholzbestände
	Ufer	keine weitere Bebauung, U-Gebiete ausweisen

Legende

- Einzugsgebiet Göttinger Achen (230,23 km²)
- Überschwemmungsgebiet (HQ 100 Grenze)
- Fließgewässer, Gräben
- Stillgewässer, Weiher, Abwasser, Teich
- Fischteich
- Schotterbank
- Wälder, Gehölze
- Laubwald/ Mischwald/ Nadelwald
- Überholvegetation, Feldgehölz, Buschvegetation
- Aufforstung (Laub, Fichte)
- Fichtenforst
- Feuchtwald
- Vegetationsflächen
- Schilf, Hochstauden
- Landschaft
- Ackerland
- Maisacker
- Grünland (intensiv genutzt)
- Grünland (extensiv genutzt)
- Streuweide
- Feuchtwald
- Viehweide
- Pferweide
- Wildgehege
- Siedlung, Erholung, Verkehr
- Siedlungsfläche
- Siedlung/ Einzelhof
- Boothaus
- Gärtners, Baumschule
- Obst-, Hausgarten
- Sportanlage, Gestaltete Erholungsfläche, Campingplatz
- Friedhof
- Steinbruch, Schotterentnahme
- Deponiefläche, Kraftwerk, Umspannwerk, Trafostation, Kläranlage
- Verkehrsflächen verfestigt
- Verkehrsfläche geschottert
- Bauwerke im am Gewässer
- Wehr
- Holzschwelle
- Steinschwelle
- Steinmauer
- Leitungen (Strom, Telefon, Gas)
- Pegelanlage
- Wanderhilfe für Gewässerorganismen
- Steg, Zugang, Brücke
- Graben, Drainage
- Abweiser aus Holz
- Abweiser aus Stein
- Steinwurf
- Deich
- naturnahe Uferverbau
- Kieschwelle
- Triebwerke in Betrieb
- Triebwerke stillgelegt
- Triebwerke aufgelassen
- Ablagerungen
- Viehtränke
- Ablagerungen
- Lagerplatz (z.B. Holz)
- Sonstiges
- Höhenlinien
- 14,3 Flusskilometersteine mit Kilometrierung
- Uferabbruch
- Fotostandpunkt mit Blickrichtung und Fotonummer

200 0 200 400 Meter

bezirk oberbayern Wasserwirtschaftsamt Traunstein

II. Ordnung
Göttinger Achen
Gewässerentwicklungsplan
Bestand, Ziele und Maßnahmenplan

Vorhaben:	Göttinger Achen Gewässerentwicklungsplan	Anlage:	8
Vorhabenträger:	Bezirk Obb./ WWA Traunstein	Plan-Nr.:	2
Landkreis:	Traunstein	Ausgabe vom:	12.12.04
Genehmigung:		Ersatz für:	GEP 504- Fortschreibung
		Ursprung:	
		Datum, Name:	
		entw.:	11/04 Rühmkorf/ Enzinger
		gepr.:	11/04 Rühmkorf
		gspr.:	

Bestand, Ziele und Maßnahmenplan

Entwurf: [Name] Datum: [Datum] Unterschrift: [Name]